

Fruchtmonilia - Zweigmonilia

Eine der unangenehmsten Krankheiten an vielen Obstarten ist die Monilia. Der pilzliche Erreger tritt als Fruchtfäule und Spitzendürre mit absterbenden Trieben auf.

Fruchtfäule

Der pilzliche Erreger "Monilia laxa" ist allgegenwärtig. Zu Infektionen kommt es, wenn der Erreger Feuchtigkeit und eine Infektionsöffnung in der Frucht vorfindet, wie z.B. ein Wurmloch, ein Insekteneinstich, eine leichte Hagelverletzung. Bei manchen Sorten kann der Pilz schon über die (ehemalige) Blüte oder über Spaltöffnungen eindringen.

Unangenehm ist außerdem, dass die Fäule meist kurz vor der Ernte und manchmal erst an den bereits geernteten und eingelagerten Früchten auftritt.

Spitzendürre

Der gleiche Erreger (Monilia laxa) kann auch die jungen Triebe befallen und als Spitzendürre auftreten.

Bekämpfung:

Eine chemische Bekämpfung ist im Hausgarten kaum möglich, abgesehen von einer desinfizierenden Spritzung kurz vor der Blüte bzw. in die Blüte. Es bleibt nur, den Infektionsdruck möglichst gering zu halten und befallene Pflanzenteile bis deutlich in das gesunde Holz zurückzuschneiden. Fruchtmumien - im Vorjahr befallene und fest am Zweig hängende eingetrocknete Früchte - sind mit dem Winterschnitt zu entfernen.